



Dienstag, 15. September 2020, 17:00 Uhr
~10 Minuten Lesezeit

Die abgerichteten Bürger

Mit Hygiene und Maskenzwang sollen Gehorsam und Unterwerfung trainiert werden — die Angstmache ist Teil einer dunklen Agenda.

von Rubikons Weltredaktion
Foto: Stock-Asso/Shutterstock.com

Ist Corona die wahre Ursache des organisierten Wahnsinns, den wir derzeit erleben? Inzwischen scheint klar, dass nichts davon, weder Masken, „Infektionen“, Quarantäne, Lockdown, Impfung noch irgendeine andere repressive Maßnahme, etwas mit Covid zu tun haben. Sie sind Mittel und Instrumente für die Neue Weltordnung (NWO), um die Bevölkerung für den totalen Gehorsam und die Kontrolle durch eine unsichtbare Supermacht oder einen tiefdunklen Staat „zu trainieren“. Wollen wir den Rest unseres Lebens

nicht unfrei und als Gebrochene verbringen, müssen wir jetzt rasch und entschlossen Widerstand leisten.

von Peter Koenig

Auf Betreiben der WHO hat die Gruppe der medizinischen Direktoren der UNO (UNMD) in Genf soeben eine *Konsenserklärung* für das UNO-Personal in Genf herausgegeben. Das UNO-Personal wird darin im Wesentlichen auf bevorstehende strengere Maßnahmen eingestimmt, zum Beispiel vor dem Tragen von Masken im Büro, wenn 2-Meter-Abstände nicht eingehalten werden können, sowie wieder mehr Heimarbeit zu leisten, obwohl diese Bedingungen erst im Juni gelockert wurden. Von zuhause aus zu arbeiten bedeutet, Kollegen voneinander zu trennen, sie durch Kameras zu vernetzen, aber *keinen menschlichen Kontakt* zuzulassen. So läuft das Spiel.

Die UNMD bezieht sich auf die neuen Vorschriften des Kantons Genf, die auf der Behauptung der Schweiz beruhen, die „Infektionen“ mit Covid-19 nähmen stetig zu. Seit Anfang Juli betragen die neuen „Fälle“ täglich 100 und erreichten Ende Juli sogar weit über 200 und Mitte August über 250. Die positiven Testergebnisse haben angeblich ständig zugenommen, oft um fast 10 Prozent pro Tag. Nun, überraschenderweise – so heißt es – betreffen 40 Prozent der „Fälle“ Menschen zwischen 20 und 40 Jahren. Aber wer prüft? – Ist es ein Mandat der WHO, die Statistiken zu diversifizieren, um die allgemeine Impfung und einen weiteren totalen Lockdown besser rechtfertigen zu können?

Wir wissen inzwischen, dass nichts davon, weder Masken, „Fälle/Infektionen“, Quarantäne, Lockdown,

Impfung oder irgendeine andere repressive Maßnahme, etwas mit Covid zu tun haben. Sie sind Mittel und Instrumente für die Neue Weltordnung (NWO), um die Bevölkerung für den totalen Gehorsam und die Kontrolle durch eine unsichtbare Supermacht oder einen tief-dunklen Staat „zu trainieren“.

Die WHO spielt bei diesen ruchlosen Plänen eine Schlüsselrolle, da sie von den meisten Menschen und Regierungen bezüglich der Weltgesundheit immer noch als eine Autorität angesehen wird, die sie leider seit Jahrzehnten nicht mehr ist.

Der Kanton Genf, in dem übrigens WHO und UNO ihren Sitz haben, ist der „schlimmste“ Kanton der Schweiz, in dem etwa ein Drittel aller „Infektionen“ vorkommen. So sagen die Schweizer Behörden. Ein Sprecher des Schweizer Gesundheitsministeriums bemerkte:

„Wäre Genf ein separates Land, müsste jeder, der aus Genf in die übrige Schweiz reist, unter Quarantäne gestellt werden.“

Wie beängstigend!

Der Grad der Panikmache geht weiter – auf öffentlichen Plätzen, in Geschäften und in geschlossenen Räumen sollen verbindlich Gesichtsmasken gefordert werden. Dabei spielt der heftige Protest von kleinen Ladenbesitzern und Einzelhandelsunternehmen keine Rolle, denn sie verlieren ihre Kunden sehr schnell. Die Menschen wollen nicht mit Masken einkaufen. Sie finden sie auch nutzlos. Deshalb wandern sie ins Online-Shopping ab, viele davon ins Ausland. Die Verluste im Einzelhandel werden auf mindestens 30 Prozent geschätzt. Es ist bereits davon die Rede, auch auf der Straße die Maskerade zu erzwingen. Ebenso wird ein neuer Schwerpunkt auf die „soziale Distanzierung“ gelegt.

Die Menschen sollen abgerichtet und an jeder Ecke

daran erinnert werden, sich voneinander fernzuhalten. Eine Maskerade mit Menschen, die im Gleichschritt gehen oder zwei Meter voneinander entfernt stehen.

Sähe ein Marsmensch, wie die menschliche Spezies, ohne Rückgrat, ohne Selbstachtung, nur Befehle befolgt, was die meisten seriösen Wissenschaftler als den größten Schwindel der Menschheitsgeschichte betrachten – würde dieser Außerirdische denken: „Die menschliche Spezies ist verrückt geworden, lasst sie im Gleichschritt in den Untergang marschieren. Lasst diesen schönen blauen, aber verrückten Planeten zur Hölle fahren.“

Und die Bevölkerung verwandelt sich in Zombies, weil die Behörden es ihr unter Androhung von Geldstrafen befahlen – gegen jeden gesunden Menschenverstand. Den Zombies fehlt dieser gesunde Menschenverstand, der sie dazu befähigen würde, massenhaft Widerstand zu leisten.

Jene Einschränkungen und mehr gelten jetzt bis mindestens 1. Oktober 2020. Das ist ungefähr der Beginn der Grippesaison 2020/2021, die bequemerweise mit Covid-19 verwechselt werden wird, und – nicht zu vergessen – eines weiteren Lockdowns, der Massenimpfungen gegen Covid und Grippe rechtfertigen soll. Quarantäne, Zerstörung der Lebensgrundlagen – ein wirtschaftlicher Absturz in mehr Armut, mehr Elend, mehr Entbehrung, mehr Hungersnot – mehr Tod. Kein Covid-Tod, sondern ein sozioökonomischer Tod. Das ist genau das, wovon die Eugenik-Fanatiker träumen. Die Dezimierung der Weltbevölkerung.

Die WHO ist ein fester Bestandteil der Beteiligten und empfiehlt diese Schritte, falls und wann auch immer sie dazu aufgefordert wird. Natürlich von den unsichtbaren Monstern. Die UNO macht mit. Oder hat die UNO diese Covid-Figuren in Genf gezwungen, zuerst ihre Mitarbeiter und dann die allgemeine Bevölkerung – weltweit – auf einen neuen Lockdown im Oktober-November

vorzubereiten? – Alles ist möglich.

Die UNO schlägt in ihrem Papier vor, dass wir uns auf eine lange Zeitspanne einstellen müssen. Und das gilt auch für die Behörden (sic-sic), nicht nur in der Schweiz, sondern überall auf der Welt. Schauen Sie sich die tyrannischen Unterdrückungsmaßnahmen von Melbourne, dem Department of Victoria in Australien an; ähnlich verhält es sich in Neuseeland, Südafrika; Thailand hat alle seine Grenzen hermetisch abgeriegelt – Deutschland bereitet sich auf einen neuen Lockdown vor, obwohl das Gegenteil behauptet wird (trotz des starken Widerstands der Bevölkerung), ebenso Frankreich – und die USA, während sie gegen Rassenunruhen, Woke-Proteste, Black Lives Matter (BLM)-Bewegungen und gegen die Polizei gerichtete Unruhen kämpfen. Alles organisiert und bezahlt von den Soros, Rockefellers, Fords, Gates und weiteren oligarchischen „philanthropischen“ humanitären Stiftungen. Der Mainstream kann bei der Berichterstattung über das US-Stadtchaos nicht einmal mehr mithalten.

All dieses Gerede, diese Vorhersagen, Projektionen, Drohungen, Widersprüche, Anarchie in den Städten – wird mit Absicht fabriziert, um die Menschen nicht nur zu verwirren, sondern zu unterdrücken und zu deprimieren. Hoffnungslosigkeit ist eine wirksame Waffe. Es ist ein waffenähnliches Narrativ.

Die „Konsenserklärung des Netzwerks der medizinischen Direktoren der UNO in Genf“ beginnt mit den Worten – „Der jüngste Anstieg neuer Fälle“ – ohne jemals zu beschreiben, was neue Fälle mit sich bringen.

Neue Infektionen? Neu positiv getestet, aber keine Symptome? Kranke Menschen? Ins Krankenhaus eingelieferte Menschen? Gestorbene? – Tatsächlich ist die Todesrate überhaupt nicht gestiegen. Niemand von diesen „neuen Fällen“ oder „neuen Infektionen“ ist gestorben. Aber niemand berichtet über diese

wichtige Tatsache.

Es klingt dramatisch: ein Fall, eine Infektion – aber niemand wagt es, den sogenannten pathetischen und korrupten Behörden solch entscheidende Fragen zu stellen. Niemand fragt nach einer Erklärung, was diese „erhöhten Zahlen“ wirklich bedeuten? – Werden sie in Abhängigkeit der vermehrten Tests erhöht? Wie werden Tests durchgeführt? Fragt irgendetwas, wie die berüchtigten und umstrittenen Polymerase-Kettenreaktionstests (PCR) durchgeführt und analysiert und die Ergebnisse in die Annalen der Statistik aufgenommen werden, sodass immer mehr „Virusfälle“ entstehen?

Die Website „**Virology Down Under**

(<https://virologydownunder.com/what-does-a-positive-pcr-result-mean-or-not-mean/>)“ berichtet über einen Kommentar von Professor Martin Haditsch in der ProMed-mail:

„Meines Wissens ist ‚Infektion‘ definiert als der Nachweis eines Infektionserregers und der Nachweis der Vermehrung dieses Erregers im Körper (oder damit verbundene Entzündungsreaktionen, die mit diesem Erreger in Verbindung gebracht werden können). Daher lautet meine Frage: Wo wurde die Probe von den ‚asymptomatischen‘ Krankenschwestern entnommen? Das PCR-Verfahren weist, wie wir alle wissen, nur Nukleinsäuren nach. Wenn also eine Vermehrung nicht nachgewiesen werden kann und keine lokale oder systemische Entzündungsreaktion vorliegt, wie wurde dann eine ‚Kontamination‘ (egal ob durch inaktivierte Teile von MERS-CoV oder gar komplette Viruspartikel) ausgeschlossen? Dies ist nicht nur eine semantische Frage, sondern sollte sich auf die gemeldete Zahl der ‚Fälle‘ auswirken.“

Fällt der Anstieg der „neuen Fälle“ mit einem Anstieg der neuen Tests zusammen?

Wer führt die Tests durch?

Gibt es eine unabhängige Stelle, die die Tests kontrolliert, die überwacht, wer getestet wird, und wann und wie häufig Tests durchgeführt werden – und ob über die Ergebnisse berichtet wird? Werden zum Beispiel Personen, die mehrmals getestet werden, auch mehrmals gemeldet?

Die UNMD-Konsenserklärung ist nichts anderes als eine Unterstützung der globalen Panikmache. Sie passt zu einer Agenda, einer gewaltigen finsternen Agenda. Das obligatorische Tragen von Masken ist die verabscheuungswürdigste Maßnahme des tiefdunklen Staats – der unsichtbaren Meister, die uns in das Projekt der NWO drängen. Die Täter wissen es. Sie lieben es. Sie sind Psychopathen. Und das Tragen von Masken ist gefährlich, gefährlich für die eigene Gesundheit und das eigene Wohlbefinden.

An den meisten Orten in Europa hat das neue Schuljahr gerade erst begonnen. Vielerorts sind die Schülerinnen und Schüler gezwungen, Masken zu tragen, wenn die „soziale Distanzierung“ in den Klassenzimmern nicht umgesetzt werden kann. Viele Schülerinnen und Schüler sind in ganz Europa – und wahrscheinlich auch auf anderen Kontinenten – befragt worden. Ihre Antwort ist fast einstimmig: Masken sind unbequem, die Konzentration schwankt nach etwa zwei Stunden, wir sind abends erschöpft und haben oft Kopfschmerzen. Kein Wunder, das eigene CO₂ anstelle von Sauerstoff einzuatmen, kann nicht sehr gesund sein.

Das erzwungene Tragen von Masken ist eine wichtige Agenda im Rahmen der Großen Transformation oder des Großen Reset, der sowohl vom IWF als auch vom WEF (Weltwirtschaftsforum) „ausgerollt“ wird und im Januar 2021 in Davos, Schweiz, offiziell „vorgestellt“ werden soll.

Es ist eine Agenda der Umerziehung durch Rituale. Das

Tragen der Maske ist ein Ritual der Verhaltensakzeptanz. Es ist ein Ritual, um Gehorsam zu erzwingen. Je schneller und leichter man die Maske akzeptiert, desto schneller wird man akzeptiert – in der Gesellschaft.

Die meisten Menschen wollen akzeptiert werden. Sie fühlen sich dadurch geborgen, egal wie unbequem diese Akzeptanz ist und egal, wie sehr sie auf Lügen beruht.

Schauen Sie sich die ersten 4 Minuten in diesem **Video** (<https://banned.video/watch?id=5f0b170a677a7f01e91efb58>) an.

Dann gibt es die wenigen, die Widerstand leisten, die sich nicht um Akzeptanz scheren. Sie widersetzen sich heftig. Das System der Tyrannei sorgt dafür, dass sie sozial diskriminiert und von der „Gesellschaft“ ausgeschlossen werden – sie sind soziale Nichtsnutze. Sie werden angesehen, als seien sie Monster, Verbreiter von Krankheiten. Es ist die alte „Kluft, die es zu überwinden gilt“. Ihr jahrelanger Freund wird plötzlich Ihr Feind. Familien, Gruppen, Vereine, ganze Gesellschaften werden gespalten und dazu gebracht, sich gegenseitig zu verachten – Spaltung entlang der „rituellen Linie“.

Erstaunlich, wie das bei Masken funktioniert. Warten Sie, bis Sie sehen, wie es bei der Impfung funktioniert – ein weiteres Ritual wird vorbereitet, da wir nicht wissen, was uns in den nächsten 5 bis 10 Jahren erwartet. Denken Sie an Agenda ID2020 und Agenda 2030 – unter der UNO-Verkleidung der Ziele der nachhaltigen Entwicklung.

Wir sind noch nicht dem Untergang geweiht. Aber wir müssen schnell und entschlossen und im Einklang handeln – in Solidarität. Lassen Sie uns die Solidarität neu erfinden.

Peter Koenig ist Wirtschaftswissenschaftler und geopolitischer Analyst. Er ist auch Spezialist für Wasserressourcen und Umwelt. Er arbeitete über 30 Jahre lang mit der Weltbank und der Weltgesundheitsorganisation auf der ganzen Welt in den Bereichen Umwelt und Wasser. Er hält Vorlesungen an Universitäten in den USA, Europa und Südamerika. Er schreibt regelmäßig für Global Research; ICH; New Eastern Outlook (NEO); RT; Countercurrents, Sputnik; PressTV; The 21st Century; Greenville Post; Defend Democracy Press; The Saker Blog, the und andere Internetseiten. Er ist der Autor von „**Implosion – An Economic Thriller about War, Environmental Destruction and Corporate Greed**“ (<https://www.amazon.com/Implosion-Economic-Environmental-Destruction-Corporate/dp/059545349X>) – eine Fiktion, die auf Fakten und auf 30 Jahren Erfahrung der Weltbank rund um den Globus beruht. Er ist auch Mitautor von „**The World Order and Revolution! – Essays from the Resistance**“ (<https://www.amazon.com/World-Order-Revolution-Essays-Resistance/dp/6027005874>). Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des Centre for Research on Globalization.

Redaktionelle Anmerkung: Dieser Text erschien zuerst unter dem Titel „**Is the UN Preparing for the ,Second Covid Lockdown‘?**“ (<https://www.globalresearch.ca/is-un-preparing-next-lockdown/5722203>). Er wurde von Ullrich Mies aus dem ehrenamtlichen **Rubikon-Übersetzungsteam** (<https://www.rubikon.news/kontakt>) übersetzt und vom ehrenamtlichen **Rubikon-Korrektoratteam** (<https://www.rubikon.news/kontakt>) lektoriert.



Es bringt wenig, nur im eigenen, wenn auch exquisiten Saft zu schmoren. Deshalb sammelt und veröffentlicht die **Rubikon-Weltredaktion** regelmäßig Stimmen aus aller Welt, vorwiegend aus dem anglo-amerikanischen und arabischen Raum. Wie denken kritische Zeitgenossen dort über geopolitische Ereignisse? Welche Ideen haben sie zur Lösung globaler Probleme? Welche Entwicklungen beobachten sie, die uns in Europa vielleicht auch bald bevorstehen? Der Blick über den Tellerrand ist dabei auch ermutigend, macht er doch deutlich: Wir sind viele, nicht allein!

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>))** lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.